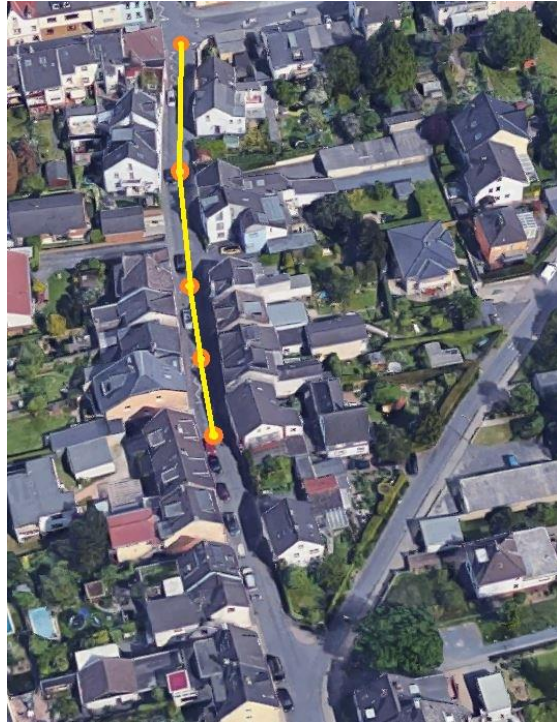


Straßen- und Kanalbaumaßnahme Berliner Straße (12/2020)

Was ist geplant?

Erneuerung der vorhandenen
Mischwasserkanalisation in der
Berliner Straße von Haus Nr. 4-27



Quelle: [googlemaps.de](https://www.google.de/maps)

Die ursprüngliche Kanalisation aus dem Jahre 1963 weist in diesem Bereich erhebliche, altersbedingte Schäden auf. Daher wurde bereits im Jahr 2008 als Sofortmaßnahme der Kanal provisorisch repariert. Im Zuge des gemeinsamen Straßenausbaus von Versorgungsträger BHAG, der Stadt Bad Honnef und Abwasserwerk der Stadt Bad Honnef soll der Kanal jetzt erneuert werden. Dieser Zusammenschluss reduziert Bauzeit, Baukosten sowie die unvermeidliche Beeinträchtigung durch eine Baumaßnahme.

Der Bereich umfasst ca. 120m Kanal mit 4 Schächten und 29 Hausanschlüssen. Gebaut wird ein neuer Kunststoffkanal (PP) in einem Durchmesser von 500 mm (DN 500).

Der Kanalbau erfolgt als Wanderbaustelle, das heißt die Straße wird für 15 – 25 m geöffnet, das neue Kanalrohr wird verlegt und die Baugrube wieder verschlossen. Somit werden langzeitige Behinderungen von Hauseinfahrten vermieden und nach ca. einer Woche Kanalbau ist der Bereich wieder provisorisch befahrbar. Für den gesamten Kanalbau sind ca. 4 Monate geplant.

Durch die beengte Lage wird die Berliner Straße während der gesamten Baumaßnahme für den Durchgangsverkehr voll gesperrt. Die Zugänglichkeit zu den Anwohnergrundstücken wird nach Möglichkeit gewährleistet. Weiterhin wird die Baustelle von beiden Seiten anfahrbar sein um Ihr Grundstück zu erreichen. Eine halbseitige Sperrung ist nicht möglich, da der Kanalbau die gesamte Straßenbreite benötigt.



Quelle: AW Bad Honnef; Kanalbau Schulstr.

Da alle Häuser bereits am Kanal angeschlossen waren, fallen keine nochmaligen Kanalanschlussbeiträge an. Jeder vorhandene Grundstücksanschluss wird erneuert und an der Grundstücksgrenze übernommen. Jedes Grundstück bekommt einen Anschluss kostenlos, jeder zusätzliche Anschluss wird nach Notwendigkeit und nur gegen Kostenübernahme vom Eigentümer gebaut.

Weitere Kosten können entstehen, wenn das Gebäude nicht über einen satzungsgemäßen Revisionschacht verfügt. Hierbei handelt es sich um einen Revisionschacht außerhalb des Gebäudes, der sich maximal 2 m von der Grundstücksgrenze entfernt befindet. In der Regel reicht ein Kunststoffschacht mit einem Durchmesser von 400 mm. (s. Foto)



sichtbarer Deckel eines Revisionschachtes

Quelle: AW Bad Honnef

Weiterhin können Kosten durch unzulässig, auf die Straße entwässernde Regenfallleitungen (s. Foto) entstehen. Diese unzulässigen Anschlüsse des Regenwassers, so genannte „Kendel“ müssen satzungsgemäß unterirdisch auf dem privaten Grundstück dem jeweiligen Hausanschluss zugeführt werden. Oftmals ist dieses bautechnisch nicht möglich. Gerne empfiehlt Ihnen das Abwasserwerk dafür die beste und wirtschaftlichste Lösung.



Quelle: AW Bad Honnef

Nicht angeschlossene Regenfallleitung

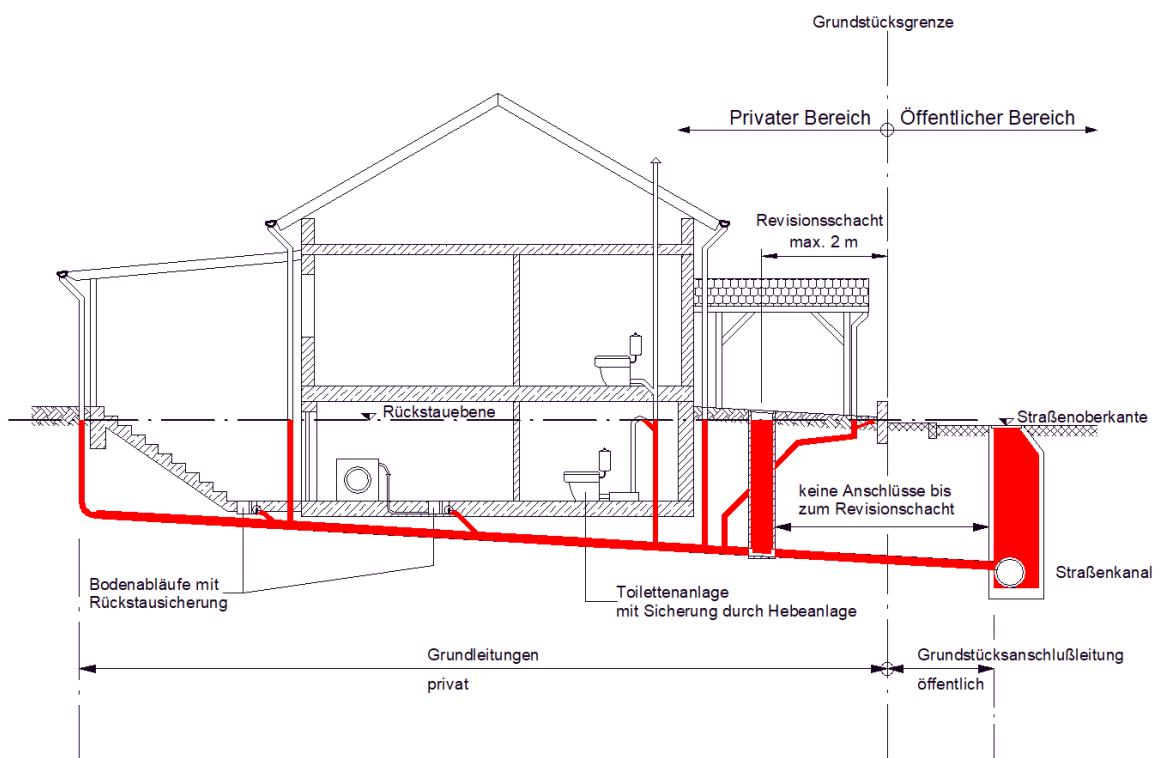


Nicht mehr zulässige Kendelleitung



Im Zusammenhang mit den verstärkt auftretenden Starkregen wird noch auf die satzungsgemäße Verpflichtung zum Rückstauschutz hin gewiesen.

Es kann jederzeit, vor allem bei sommerlichen Starkregen, zu Rückstau aus dem öffentlichen Kanalnetz kommen. Wie im Schaubild dargestellt, kann der Kanal z. B. bei einem Starkregen bis zur Straßenoberkante voll Wasser stehen. In dieser Zeit kann kein häusliches Abwasser dem Kanal zufließen. Sollte Ihr Hausanschluss nicht gegen Rückstau gesichert sein, drückt in diesem Moment das Abwasser aus dem Kanal in Ihre Hausentwässerung zurück und tritt am tiefsten Punkt aus. Das Abwasser kann sich in Ihrem Haus bis zur Rückstauenebene anstauen und alles überfluten. Bitte schützen Sie sich daher mit einer Rückstausicherung gegen eindringendes Abwasser. Auch hier berät sie das Abwasserwerk gerne.



Quelle: AW Bad Honnef

Bitte setzen Sie sich vor Baubeginn mit diesen Themen auseinander und stimmen eventuell einen Ortstermin mit dem Abwasserwerk ab.

Bei Fragen helfen wir Ihnen gerne weiter.

Ansprechpartner des Abwasserwerks der Stadt Bad Honnef

Projektleitung Kanalbau:

Herr Matthias Muszynski

Tel.: 02224 – 184 220

Teamleiter Kanalbau und Kanalbetrieb:

Herr Martin Leischner

Tel.: 02224 – 184 219